

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Die Hussiten

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1803**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-85963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85963)

## Zweyte Scene.

(Der Burgemeister tritt aus dem Thore und nähert sich Bertha)

Burgemeister.

Vom Thurme meldet mir der Wächter, daß  
Im Lager ein lebendiges Gewühl —

Bertha. (Erstarrt)

Ha! wehe! wehe! so hat schon das Morden  
Begonnen! Alle drängen sich herbey  
Zum blut'gen Schauspiel — mit entblößten  
Nacken

Seh' ich die Kinder knieend auf der Brüder  
Leichen. —

Die Henker grinsen — ihre Schwerdter blin-  
ken —

Burgemeister.

Mit nichten. Weder Schwerdt noch Lanze brach  
Der Sonne Strahlen in des Wächters Auge;  
Es schien vielmehr ein fröhliches Getümmel.

Vers

Widderstimm von Bertha.

O allerdings! wozu bedarf es Waffen?  
Ein Messer ist genug, die ganze Heerde  
Wehrloser Lämmer hin zu würgen! — wir  
Indessen, wir verzagen nicht! — o nein!  
Und wenn die Leichname der Kinder von  
Des Berges Spitzen uns entgegen stürzen,  
Se nun, so gräbt gelassen jede Mutter  
Mit blut'gen Nägeln ihrem Kind ein Grab,  
Und wo etwa ein kinderloser Mann  
Dabey steht, tröstet er mit kühlen Worten,  
Und eine Messe zahlt er für die Seelen.

Burgemeister.

Kann es dein Herz erleichtern, mich zu schmähen,  
Weil ich das letzte Kind schon längst begrub,  
So rede — heilig sind des Unglücks Rechte,  
Und nimmer soll der Worte Bitterkeit  
In meiner Brust das Mitgefühl vergiften.  
Auch an den frischen Wurzeln meiner Hoffnung  
Nagt deine mütterliche Angst vergebens.  
Zu oft, im Laufe meines langen Lebens,  
Wenn

Wenn schon zertrümmert schien mein Erdenglück,  
Der letzte Hoffnungsfaden wollte reißen,  
Gab alles mir Ein Wink von Gott zurück,  
Und statt zu murren muß' ich dankend preisen.

Eine Bürgerin.

(Die gleich mehreren unberwandt nach den Bergen schaute)  
Seht, seht! was wimmelt plötzlich auf den  
Bergen? —

O wer des Falken Auge hätte! — seht!  
Wie weiße Lämmer, die am Berge weiden —  
Es klimmt — und hüpfet — und springt — stets  
tiefer — tiefer —

O wer des Falken Flügel hätte! —

Bertha. (Bebend)

Was?

Was seht ihr?

Burgemeister.

Hoffnungs-; Morgenröthe!

Bürgerin.

Seht —

Seht wird es deutlicher —

Ber-

Bertha.

Sprecht, was?

Bürgerin.

Da! — dort! —

Am Abhang — einzeln — ja! — sie sind es! —

Bertha. (Fast freischend)

Wer?

Bürgerin.

Die Kinder!

Alle.

Unsre Kinder!

Burgemeister.

(Breitet mit dankbarem Entzücken seine Arme gegen den  
Himmel)

Bertha.

(Zwischen Freud' und Zweifel schwankend) Nein —

Sie sind es nicht — die harrende Liebe gaukelt  
Euch süßes Blendwerk vor — o widersprecht

mir!

Bürs

Bürgerin.

Sie sind es! — ja! — die größern springen  
munter  
Voraus — die kleinern keuchen eifrig nach —

— Bertha.

Doch sinds auch alle?

Bürgerin.

Alle!

Bertha.

Könnst' ich nur  
Mit diesen bebenden Knien die Höh' erklimmen —  
men —

Mit Einem Blick wollt' ich sie zählen —

Bürgerin.

Alle!

Da — dort — und hier — im Thal sind schon  
die vordern!

Bertha.

Seht ihr auch meinen Mann?

Bürs.

Bürgerin.

Wir sehen ihn!

Bertha.

(Sinkt auf beyde Kniee und streckt die Hände gen Himmel)

Er lebt! sie leben!

Bürgerin.

Auf dem Arm trägt er

Ein Kind.

Bertha. (Erschrocken, hastig)

Ein todtes Kind?

Bürgerin.

Nicht doch, das kleinste.

Bertha.

Doch warum tragen? — ist es krank? —  
verwundet?

Burgemeister.

Kann denn das kleinste nicht ermüdet seyn?

Bürgerin.

Jetzt steht er — winkt den vordern Knaben, die  
zu weit vorausgesprungen — ordnet sie —

3ehnter Band.

3

3ritte

Tritt selber an die Spitze — seht — was nun? —  
Sie schwingen plötzlich grüne Zweige über  
Den Häuptern — wie ein Wald bewegt sich  
vorwärts —  
O! das bedeutet Frieden! Frieden! — ja!  
Wir sind gerettet! —

Alle. (Stürzen vor auf die Bühne)

Lobet Gott! wir sind gerettet!

(Die Weiber umarmen sich wechselseitig. Bertha bleibt  
auf ihren Knien. Ihre Freude ist heftig, aber stumm)

Eine Bürgerin.

(Indem sie ihre Arme gegen eine andre ausbreitet)

Du warst mir feind — ein alter Groll ent-  
zweyt uns —

Vergiß mir —

Die andre. (Führt ihr in die Arme)

Alles sey vergessen!

Eine dritte. (Zu der vierten)

Du

Bist arm, ich reich — wir theilen schwesterlich.

Die



Die vierte.

Ich arm? drey Kinder hab' ich ja dabey.

Die erste.

Der Kirche weyh' ich dankbar meinen Erst-  
Gebornen!

Die zweyte.

Gottes Altar will ich neu  
Und köstlich kleiden!

Bertha.

Herzenskündiger!

Dir ist auch Schweigen eine Sprache!

Die Kinder. (Rufen schon von ferne)

Victoria!

Sieg über die Hussiten!

Victoria!

(Die Bürger strömen fröhlich aus dem Thore, mischen sich  
unter die Weiber, theilen ihr Entzücken, harren un-  
geduldig den Kommenden entgegen.)